

Statistische Berichte

XX 1577

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



A VI 2 - j/66

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

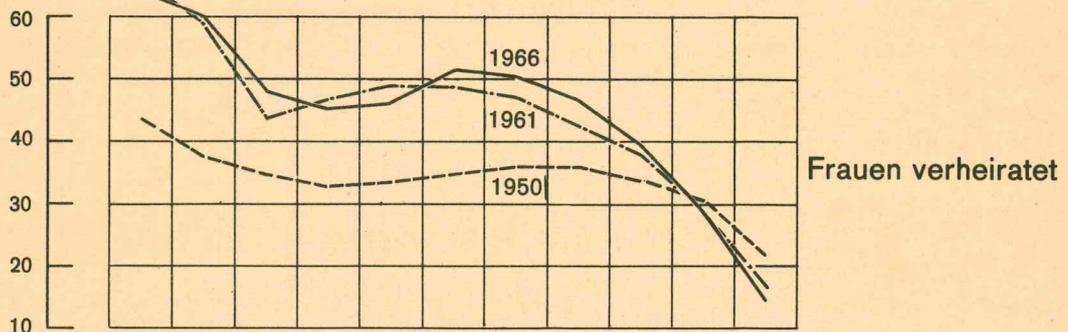
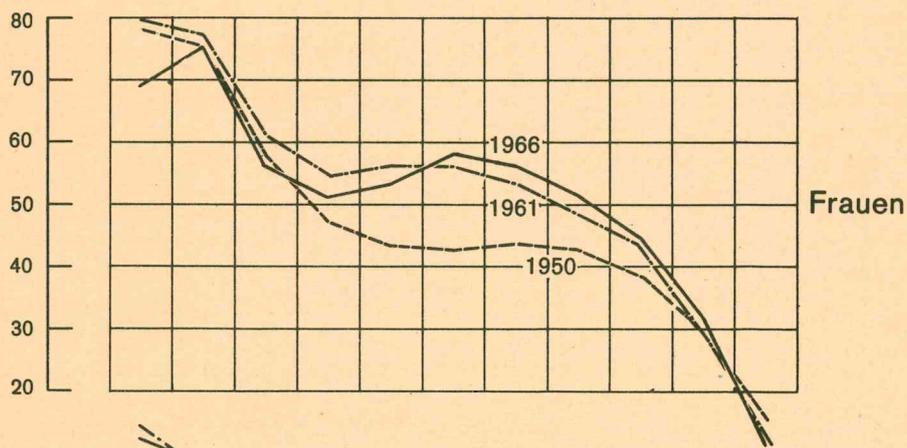
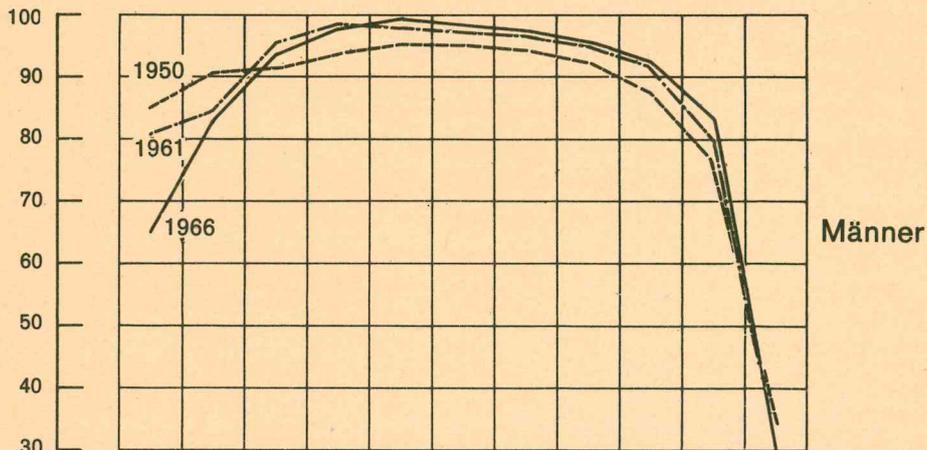
4. November 1966

Wohnbevölkerung und Erwerbstätige im April 1966

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Altersspezifische Tätigkeitsquoten 1950, 1961 und 1966

Tätigkeitsquoten in %



von	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65
bis unter	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	und mehr Jahren

Altersjahre

Vorbemerkungen zur Methode

Der Mikrozensus wird regelmäßig jährlich im April durchgeführt. Dazu sind aus den für die Volks- und Berufszählung 1961 gebildeten Zählbezirken 1% ausgewählt (Flächenstichprobe) und alle darin befindlichen Haushalte durch Interviewer befragt worden. Neubaugebiete sind nachträglich zu Zählbezirken zusammengefaßt und mit gleichfalls 1% berücksichtigt worden.

Die Feststellung der Erwerbstätigkeit erfolgte wie bei der Volkszählung 1961 nach dem Erwerbskonzept ¹⁾. Danach gehört jede Person, die in irgendeiner Weise regelmäßig oder gelegentlich erwerbs- oder berufstätig ist - hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb - zu den Erwerbstätigen. Soldaten, obwohl zu den Erwerbstätigen gehörend, werden in die Veröffentlichungen des Mikrozensus grundsätzlich nicht einbezogen.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen stellen Vorwegergebnisse dar, die hochgerechnet worden sind. Wegen eines möglichen größeren Zufallsfehlers wurde auf die Angabe von Werten unter 5000 (weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe) verzichtet; sie sind in den Tabellen durch (.) dargestellt. Werte zwischen 5000 und 10 000 wurden wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt. Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden.

Bei den für 1965 zum Vergleich dargestellten Zahlen handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse.

Ergebnisse des Mikrozensus 1966

Die Wohnbevölkerung Baden-Württembergs (ohne Soldaten) bestand im April 1966 aus 8,448 Millionen Personen, unter ihnen 4,048 Millionen Männer und 4,400 Millionen Frauen. Die Zahl der Erwerbstätigen betrug 4,076 Millionen und setzte sich zusammen aus 2,471 Millionen Männern und 1,605 Millionen Frauen.

Die Tätigkeitsquote insgesamt (Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung) beträgt 48%; von den Männern waren 61% und von den Frauen 36% erwerbstätig. Die Tätigkeitsquote für verheiratete Frauen beläuft sich auf 43%.

Im größten Wirtschaftsbereich, dem Produzierenden Gewerbe, sind 2,246 Millionen Personen erwerbstätig, 801 000 betätigen sich in Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen), 559 000 im Wirtschaftsbereich Handel und Verkehr und 471 000 in der Land- und Forstwirtschaft. Die wenigsten männlichen Erwerbstätigen weist der Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft (197 000), die wenigsten weiblichen der Wirtschaftsbereich Handel und Verkehr (242 000) auf.

Nach der Stellung im Beruf sind von den Erwerbstätigen 2,029 Millionen (50%) Arbeiter (einschließlich gewerbliche Lehrlinge), Der Anteil der Arbeiter an allen Erwerbstätigen beträgt bei den Männern 56%, bei den Frauen 41%. Als Beamte und Angestellte (einschließlich kaufmännische Lehrlinge) sind 1,209 Millionen (30%) beschäftigt, wobei die Anteilquote bei Männern mit 27% jedoch etwas kleiner ist als bei Frauen (33%). 476 000 Personen (12%) sind als Selbständige und 362 000 (9%) als Mithelfende Familienangehörige erwerbstätig.

1) Vergl.: "Die Erwerbstätigkeit im Oktober 1962" in STATISTISCHE MONATSHEFTE
BADEN-WÜRTTEMBERG, XI Jg. 1963, Heft 9, Seite 263.

Tabelle 1

Wohnbevölkerung ¹⁾ nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe ²⁾	Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt			d a v o n						Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt		darunter				Ledigenquote ³⁾		Verheiratetenquote ⁴⁾	
	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden		männ- lich	weib- lich	ledig		verheiratet		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
				männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich						
	Anzahl in 1000											%							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
bis unter 15 Jahre	2007	1052	955	1052	955	-	-	-	-	26	22	58	55	-	-	100	100	-	-
von 15 " " 20 "	549	284	265	284	256	(.)	(9)	(.)	(.)	7	6	16	15	(.)	(0)	100	97	(.)	(3)
" 20 " " 25 "	477	228	248	193	134	35	112	(.)	(.)	6	6	11	8	2	5	85	54	15	45
" 25 " " 30 "	729	369	360	145	73	222	231	(.)	(6)	9	8	8	4	11	14	39	20	60	78
" 30 " " 35 "	623	329	294	56	35	270	252	(.)	(8)	8	7	3	2	13	12	17	12	82	86
" 35 " " 40 "	576	301	276	26	30	272	234	(.)	12	7	6	1	2	13	11	9	11	91	85
" 40 " " 45 "	553	255	298	16	39	235	237	(.)	23	6	7	1	2	11	12	6	13	92	79
" 45 " " 50 "	438	185	252	(9)	30	172	187	(.)	36	5	6	(1)	2	8	9	(5)	12	93	74
" 50 " " 55 "	461	194	267	(7)	28	182	183	(.)	57	5	6	(0)	2	9	9	(4)	10	94	69
" 55 " " 60 "	528	230	298	(9)	30	210	191	11	77	6	7	(1)	2	10	9	(4)	10	91	64
" 60 " " 65 "	490	221	270	(9)	33	198	154	13	83	5	6	(1)	2	9	8	(4)	12	90	57
65 Jahre und älter	1018	401	617	14	86	304	206	83	325	10	14	1	5	14	10	4	14	76	33
Insgesamt 1966	8448	4048	4400	1819	1728	2100	2045	129	627	100	100	100	100	100	100	45	39	52	46
dar.im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)	5422	2594	2828	753	687	1796	1839	45	302	64	64	41	40	86	90	29	24	69	65
Insgesamt 1965 ⁵⁾	8293	3964	4329	1788	1721	2051	1996	125	611	100	100	100	100	100	100	45	40	52	46
dar.im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)	5434	2583	2851	781	750	1759	1800	44	301	65	66	44	44	86	90	30	26	68	63

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.-

1) Ohne Soldaten.- 2) Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr.- 3) Spalte 4 bzw. 5 in % von Spalte 2 bzw. 3.- 4) Spalte 6 bzw. 7 in % von Spalte 2 bzw. 3.- 5) Endgültige Ergebnisse.-

Tabelle 2

Wohnbevölkerung ¹⁾ nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter und Geschlecht

Altersgruppe ²⁾	Erwerbspersonen ^{1) 3)}				Nichterwerbspersonen				Erwerbspersonen ¹⁾				Nichterwerbspersonen		Tätigkeitsquote ⁴⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich		ins- gesamt	männ- lich	weiblich		ins- gesamt	männ- lich	weiblich		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
			zu- sammen	ver- heiratet			zu- sammen	ver- heiratet			zu- sammen	ver- heiratet					
	Anzahl in 1000											%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
bis unter 15 Jahre	(.)	(.)	(.)	-	2004	1050	954	-	(.)	(.)	(.)	-	67	34	(.)	(.)	-
von 15 " " 20 "	368	185	183	(6)	181	99	82	(.)	9	7	11	(1)	6	3	65	69	64
" 20 " " 25 "	374	189	185	67	102	39	63	45	9	8	12	8	2	2	83	75	60
" 25 " " 30 "	549	346	204	134	180	23	157	147	13	14	13	15	1	6	94	56	48
" 30 " " 35 "	474	324	151	114	148	(5)	143	138	12	13	9	13	(0)	5	98	51	45
" 35 " " 40 "	441	296	145	108	135	(.)	131	126	11	12	9	12	(.)	5	99	53	46
" 40 " " 45 "	422	249	173	120	131	(6)	125	116	10	10	11	14	(0)	4	98	58	51
" 45 " " 50 "	321	179	142	93	116	(6)	110	95	8	7	9	11	(0)	4	97	56	50
" 50 " " 55 "	320	184	136	83	140	(10)	131	100	8	7	8	10	(1)	5	95	51	46
" 55 " " 60 "	346	215	131	74	183	16	167	117	8	9	8	8	1	6	93	44	39
" 60 " " 65 "	269	185	84	43	221	36	186	111	7	7	5	5	2	7	84	31	28
65 Jahre und älter	191	120	71	29	827	281	546	177	5	5	4	3	18	20	30	11	14
Insgesamt 1966	4079	2473	1606	871	4368	1575	2793	1174	100	100	100	100	100	100	61	36	43
dar.im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)	3885	2351	1534	842	1538	244	1294	998	95	95	95	97	15	46	91	54	46
Insgesamt 1965 ⁵⁾	4053	2446	1608	821	4239	1518	2721	1175	100	100	100	100	100	100	62	37	41
dar.im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)	3867	2329	1538	795	1567	254	1313	1004	95	95	96	97	17	48	90	54	44

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.-

1) Ohne Soldaten.- 2) Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr.- 3) Darunter 2 Tsd. männliche und 2 Tsd. weibliche Erwerbslose. Erwerbspersonen minus Erwerbslose = Erwerbstätige.- 4) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung.- 5) Endgültige Ergebnisse.-

Tabelle 3

Erwerbstätige ¹⁾ nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf
und Geschlecht

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Dagegen 1965 ²⁾ Erwerbs- tätige insgesamt
			Land- und Forstwirt- schaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistungsge- werbe)	
			1	2	3	4	
Anzahl in 1000							
Selbständige	männlich	370	130	115	64	61	375
	weiblich	106	42	15	26	23	99
	zusammen	476	172	130	90	84	473
Mithelfende Familienangehörige	männlich	47	39	(.)	(.)	(.)	47
	weiblich	315	220	37	30	29	311
	zusammen	362	259	41	31	32	357
Beamte und Angestellte (einschl. kaufmännische Lehrlinge)	männlich	678	(.)	303	138	234	667
	weiblich	530	(.)	166	146	218	535
	zusammen	1 209	(.)	469	284	452	1 202
Arbeiter (einschl. gewerbliche Lehrlinge)	männlich	1 376	25	1 157	112	81	1 355
	weiblich	653	11	449	41	152	661
	zusammen	2 029	37	1 606	153	233	2 016
Insgesamt 1966	männlich	2 471	197	1 579	317	379	2 444
	weiblich	1 605	274	667	242	422	1 605
	zusammen	4 076	471	2 246	559	801	4 049
dagegen 1965 ²⁾	männlich	2 444	196	1 540	329	379	2 444
	weiblich	1 605	269	656	247	435	1 605
	zusammen	4 049	465	2 196	576	813	4 049

Anzahl in %
(Wirtschaftsbereich = 100)

Selbständige	männlich	15	66	7	20	16	15
	weiblich	7	15	2	11	6	6
	zusammen	12	36	6	16	11	12
Mithelfende Familienangehörige	männlich	2	20	(.)	(.)	(.)	2
	weiblich	20	80	6	12	7	19
	zusammen	9	55	2	6	4	9
Beamte und Angestellte (einschl. kaufmännische Lehrlinge)	männlich	27	(.)	19	44	62	27
	weiblich	33	(.)	25	60	52	33
	zusammen	30	(.)	21	51	56	30
Arbeiter (einschl. gewerbliche Lehrlinge)	männlich	56	13	73	35	21	55
	weiblich	41	4	67	17	36	41
	zusammen	50	8	72	27	29	50
Insgesamt 1966	männlich	100	100	100	100	100	100
	weiblich	100	100	100	100	100	100
	zusammen	100	100	100	100	100	100

(Stellung im Beruf = 100)

Selbständige	männlich	100	35	31	17	16	
	weiblich	100	40	14	24	22	
	zusammen	100	36	27	19	18	
Mithelfende Familienangehörige	männlich	100	82	(.)	(.)	(.)	
	weiblich	100	70	12	9	9	
	zusammen	100	71	11	9	9	
Beamte und Angestellte (einschl. kaufmännische Lehrlinge)	männlich	100	(.)	45	20	34	
	weiblich	100	(.)	31	27	41	
	zusammen	100	(.)	39	23	37	
Arbeiter (einschl. gewerbliche Lehrlinge)	männlich	100	2	84	8	6	
	weiblich	100	2	69	6	23	
	zusammen	100	2	79	8	12	
Insgesamt 1966	männlich	100	8	64	13	15	
	weiblich	100	17	42	15	26	
	zusammen	100	12	55	14	20	
dagegen 1965 ²⁾	männlich	100	8	63	13	15	
	weiblich	100	17	41	15	27	
	zusammen	100	11	54	14	20	

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.-
1) Ohne Soldaten.- 2) Endgültige Ergebnisse.-